



Das Wetter im Osterzgebirge im Juli 2026

Nach dem heißen Juni verzog sich die Hitze nach Süden und Osten, während von der Nordsee Wind und Regen nach Sachsen einzog. In Zinnwald wurde der Regen am 1. vom Gewitter begleitet. Die Folgetage schien die Sonne spärlich und immer wieder gab es kurze Regenphasen.

Erst das Nordatlantische „Hoch Klaus“ brachte die Sonne zurück, wodurch die Höchstwerte im Tiefland wieder die 25 °C überschritten.

Ab dem 13. entstand das französische „Tief Cerry“, wodurch es schwüler wurde und am 14./15. zu Gewittern kam. Köttewitz maß am Abend des 14. einen Niederschlag von 48,2 mm – ein fast stationärer Schauer an diesen windarmen Tagen.

Vom 18. an wurde es aus Norden merklich kühler mit maximal 10,1 °C in Zinnwald am 23. Wenn auch nicht im Massen, fiel bis dahin wieder etwas Regen mit schattigen Tagesphasen.

Das Monatsende zeigte sich versöhnlich mit den Touristen. Meist schien die Sonne bei meist schwachen Wind. Regen trat vor allem am 27. auf. Danach eiferte das Wetter den Juni nach. Am 30. stiegen die Temperaturen auf 31,0 °C in Zinnwald (Julirekord) bis 37,2 °C (Dohna). In Oberfrauendorf wurde 1 Tropennacht erfasst.

Insgesamt stellt der Juli eine nur geringe positive Temperaturabweichung um +0,5 °C/K dar, mit der stärksten Abweichung in Zinnwald. Temperaturen über 25 °C wurde 3x (Zinnwald) bis 17x (Dohna) gemessen und lagen deutlich über dem 30-jährigen Mittel. Heiße Tage mit >30 °C hingegen entwickelten sich selbst in Dohna nur an 4 Tagen. Einzige Station mit einer Tropennacht stellte Glashütte-Oberfrauendorf dar. Hydrologisch entspannte sich die Lage besonders südlich von Pirna, wurden hier die höchsten Niederschläge am 14. dokumentiert. Dementsprechend liegt Köttewitz mit 97 mm in diesem Vergleich auf Platz 1. Die trockenste Station – Dohna (54 mm) – liegt nur 3 km von Köttewitz entfernt. Vom Soll macht dies 63 % (14 Regentage) für Zinnwald bis 115 % (17 Regentage) in Köttewitz. Sonnenschein wurde fast flächig an allen Tagen registriert mit einer Summe von bis zu 264 h (Dohna), was einen Bonus von 13 % entspricht. Die Lage der Elbe wurde wieder sehr angespannt mit Pegelständen um 50 cm. Dürftig fiel auch die Nebeltätigkeit aus: Nur 6 Tage mit „aufliegenden Wolken“ auf dem Erzgebirgskamm.

Das Wetter im Vergleich:

	Zinnwald-Georgenfeld* (877 m)	Glashütte-Oberfrauendorf** (507 m)	Dohna-Köttewitz** (214 m)	Dohna** (128 m)
Temperaturmittel	15,5 °C	17,9 °C	19,7 °C	20,0 °C
Maximum	31,0 °C	34,4 °C	36,1 °C	37,2 °C
Minimum	7,5 °C	9,8 °C	10,2 °C	9,1 °C
Tmin. ≥ 20 °C	0	1	0	0
Tmax. ≥ 25 °C	3	9	16	17
Niederschlag	72,1 mm	70,8 mm	96,5 mm	53,6 mm
Tage mit ≥ 0,1 mm	14	15	17	15
Tage mit ≥ 20 mm	0	0	1	0
Sonnenscheindauer	243,5 h*	214,8 h	212,5 h	263,7 h
Tage mit ≥ 0,1 h	31	30	31	31
Nebeltage	6	-	0	0
Gewittertage	3	3	3	3
Spitzenböe	69 km/h	42 km/h	50 km/h	47 km/h
Werte: Deutscher Wetterdienst		**-> Werte: Wetterverein ZG e.V.		

Ihr Sebastian Wetzels und Norbert Märck, Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V.

Seite [1]

